

Dein sozialer Beruf

Ergotherapeut/in

Interessen:

Medizin, Psychologie, Pädagogik, Handwerkliche und gestalterische Techniken

Zugangsvoraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss (Realschulabschluss) oder gleichwertige Ausbildung oder, Hauptschulabschluss und mind. zweijährige Berufsausbildung

Verdienst:

Als schulische Ausbildung nicht vergütet

Berufsbezeichnung:

staatlich anerkannte Ergotherapeutin/ staatlich anerkannter Ergotherapeut

Aufgabenbereiche:

Ergotherapeutinnen/Ergotherapeuten stehen in Kontakt mit medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Fachkräften der Patientinnen/Patienten. In Absprache mit ihnen entwickeln Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen eine individuelle Therapie. Neben den therapeutischen Tätigkeiten nimmt dabei auch die Organisation der passenden Versorgung einen hohen Stellenwert ein. Ihre Einsatzfelder sind sehr vielfältig wie man anhand der folgenden Beispiele erkennen kann:

* Arbeit mit Kindern

- dabei wird u.a. an Störungen des Bewegungsapparates, Verhaltensstörungen sowie an Lern- und Konzentrationsschwächen gearbeitet

* Wiedereingliederung psychisch Kranker

- Schulungen von Selbst- und Fremdwahrnehmung, soziale Kompetenz und ein strukturierter Tagesablauf helfen Patientinnen und Patienten wieder in die Gesellschaft einzugliedern

* Rehabilitation

- Nach Amputation, Lähmung oder Schädigungen des Nervensystems durch Schlaganfälle wird versucht die Körperwahrnehmung zu verbessern oder wiederherzustellen. Die Alltagsumgebung wird an die gesundheitliche Situation der Patientin/des Patienten angepasst.

* Arbeit mit älteren Menschen

- um die Lebensqualität im Alter zu erhalten regen Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen Seniorinnen und Senioren zu Bewegung an und fördern die Teilnahme an Aktionen im sozialen Umfeld. Auch Gedächtnistraining kann bei dieser Altersgruppe angewandt werden

* Beratung

- für Interessierte in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention

- aber auch für Unternehmen bei der Optimierung des Arbeitsplatzes für Bewegungseingeschränkte Menschen

sowie das Aufzeigen von Stressfaktoren.

Fachweiterbildung/ Spezialisierung auf Krankheitsbilder oder Behandlungstechniken, Leitende Funktionen in Verwaltung und Management (z.B. in Klinikfachbereichen und ergotherapeutischen Praxen), Lehrtätigkeit an Schulen für Ergotherapie, Wissenschaft und Forschung/ Entwicklung von Therapiekonzepten

Weiterbildungsmöglichkeiten: Fachweiterbildung/ Spezialisierung auf Krankheitsbilder oder Behandlungstechniken, Leitende Funktionen in Verwaltung und Management (z.B. in Klinikfachbereichen und ergotherapeutischen Praxen), Lehrtätigkeit an Schulen für Ergotherapie, Wissenschaft und Forschung/ Entwicklung von Therapiekonzepten

Anforderungen: Zielstrebigkeit, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungskosten:

(v. a. an privaten Bildungseinrichtungen) Lehrgangsgebühren bzw. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren, Lernmittelkosten (z.B. für Fachliteratur), Berufskleidung (praktische Ausbildung), unter bestimmten Voraussetzungen Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)


Warum eine Ausbildung im Bereich?

Das Berufsbild von Ergotherapeuten ist besonders vielseitig. Ergotherapeuten unterstützen und behandeln Patientinnen und Patienten, denen die Bewältigung ihres Alltags besonders schwer fällt. Auf gestalterischer und auch handwerklicher Basis wird den Patientinnen und Patienten hierbei geholfen. Sie werden angeleitet und auch mobilisiert, damit sie erneut in das Berufsleben einsteigen und ihren Alltag bewältigen können.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Zu der dreijährigen Ausbildung zählen neben dem theoretischen und praktischen Unterricht an der Schule auch vier unterschiedliche Praktika, welche in geeigneten Einrichtungen absolviert werden.

* medizinische Grundlagen

* Verfahren in der [Ergotherapie](#) 

* Grundkenntnisse in der Psychologie

* Grundkenntnisse Pädagogik


* handwerkliche und gestalterische Techniken

Was lernst Du in der Ausbildung?

Wo kann man mit dieser Ausbildung arbeiten?

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten arbeiten hauptsächlich

* in Krankenhäusern und in Rehabilitationskliniken

* in speziellen Praxen für [Ergotherapie](#) 

* in Alten-/ und Pflegeheimen

* in Tages- oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung


* in pädagogischen Einrichtungen wie Sonderschulen und Frühförderzentren

Was bringt der Beruf mit sich?

Zupacken müssen Ergotherapeutinnen/ Ergotherapeuten von Anfang an: Sie stützen beispielsweise Patientinnen und Patienten mit Behinderung bei Gehversuchen und auch therapeutische Übungen mit Kindern erfordern oft vollen Körpereinsatz. Der unmittelbare Kontakt mit kranken Menschen oder Menschen mit Behinderung kann unter Umständen psychisch fordern und will gelernt sein.

Der berufliche Alltag bringt den engen Kontakt zur Patientin/zum Patienten mit sich. Bei Interesse an diesem Beruf

sollte eine natürliche Neigung zum Umgang mit Menschen ebenso vorhanden sein wie Einfühlungsvermögen.

Bist Du reif für die [Ergotherapie](#)  ?

Wenn Du noch unsicher bist und darüber nachdenkst, ob die Ausbildung zu Dir passt – kein Problem. Viele Einrichtungen bieten an, mit einem Praktikum in den Berufsalltag hineinzuschnuppern. So kannst Du Dir einen ersten Eindruck verschaffen.

**Du hast Fragen oder brauchst mehr Hilfe?
Dann melde dich bei uns. Wir helfen Dir gern und jeder Zeit :)**
info@berufsmixer.de